

Möglichkeiten der Elternmitbestimmung mit den dazugehörigen Kommunikationswegen

Gremium	gebildet aus	Erläuterung	Kommunikationsweg	Tagungshäufigkeit und -ort
Elternvertretung	1 Elternvertreter 1 Stellvertreter	Die Klassen 1 und 3 wählen zu Schuljahresbeginn aus ihrer Elternschaft ihre Elternvertreter. Die Elternvertreter sind das Bindeglied zwischen den Klassenlehrkräften und der Klassenelternschaft. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Ladung zu Elternabenden und der Besuch der SER-Sitzungen.	Mit Klassen- und Fachlehrkräften über Belange aus der Elternschaft. Mit anderen Elternvertretern und der Schulleitung in den SER-Sitzungen.	Unterschiedlich – jedoch mindestens einmal im Halbjahr je nach Wunsch der Elternschaft oder der Klassenlehrkraft (<i>abends in der Klasse</i>).
SER Schulelternrat	die Elternvertreter ihre Stellvertreter Zeitlich begrenzte Anwesenheit der Schulleitung Evtl. zeitlich begrenzte Anwesenheit eines Elternvertreters des Schulvorstandes	Der Schulelternrat befasst sich mit den Belangen aus der gesamten Schulelternschaft auf seinen regelmäßigen Sitzungen. Auf diesen Sitzungen informiert auch die Schulleitung über den Stand der Schule, sowie Elternvertreter des Schulvorstandes über ihre Arbeit. Der SER wählt aus seinen Reihen einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter zur Ladung und Leitung seiner Sitzungen.	Elternvertreter untereinander. Elternvertreter mit der Schulleitung. Elternvertreter mit den Elternvertretern des Schulvorstandes.	Regelmäßig. Zu 3 bis 4 Terminen in einem Schuljahr (<i>abends in der Schule</i>).
Schulvorstand	Schulleitung 3 Lehrkräfte 4 Elternvertreter (Gewählt durch den SER; Voraussetzung: man ist Erziehungsberechtigter eines Schülers und stellt sich zur Wahl; man muss nicht im SER sein) sowie Stellvertreter für alle Beteiligten	Erarbeitet das Schulprogramm und die Haushaltsplanung; entlastet die Schulleitung. Gestaltung der Arbeit an der Schule mit dem Ziel der Qualitätsentwicklung. Planung der Inanspruchnahme aller Freiräume, die der Schule im Rahmen ihrer Eigenverantwortlichkeit von der obersten Landesschulbehörde eingeräumt und übertragen wurden.	Mit den Lehrkräften über die Lehrervertreter im Schulvorstand. Mit der GK durch die Schulleitung. Mit dem SER über die Schulleitung bzw. die Elternvertreter aus dem Schulvorstand. Mit Schulleitung, Lehrkräften und Elternvertretern auf seinen Sitzungen.	Bis zu 4 Termine in einem Schuljahr (<i>abends in der Schule</i>).

Gremium	gebildet aus	Erläuterung	Kommunikationsweg	Tagungshäufigkeit- und ort
GK Gesamtkonferenz	Schulleitung, allen Lehrkräften, 3 Elternvertreter <i>(gewählt vom SER aus den eigenen Reihen)</i> ggf. päd. Mitarbeiter	In der Gesamtkonferenz arbeiten alle an der Bildung und Erziehung unserer Kinder beteiligten Gremien zusammen. Die GK entscheidet unter anderem über das Schulprogramm, die Schulordnung und über Grundsätze der schulinternen Leistungsbewertung und Beurteilung.	Zwischen Schulleitung, Lehrkräften, Elternvertretern und päd. Mitarbeitern.	3 bis 4 Termine in einem Schuljahr <i>(nachmittags in der Schule)</i> .
FK Fachkonferenzen für alle Unterrichtsfächer	Fachlehrer 2 Elternvertreter <i>(gewählt vom SER aus den eigenen Reihen)</i>	Entscheidung über die Lernwerke. Entscheidung über die Ausgaben des fachbezogenen Haushaltsbudgets.	Zwischen Fachlehrern und Elternvertretern ihrer Fachkonferenz.	1 bis 2 Termine in einem Schuljahr <i>(nachmittags in der Schule)</i> .
ZK / KK Zeugniskonferenz und Klassenkonferenz	Schulleitung Klassenlehrer Fachlehrer 3 Elternvertreter <i>(gewählt aus der Elternschaft der Klasse)</i>	Information der Eltern über die Notenvergabe und den Leistungsstand. <i>Kein Mitbestimmungsrecht der Eltern, aber beratende Funktion. (außer in KK)</i>	Zwischen den Lehrkräften der Klasse und den Elternvertretern.	2 feste Termine in einem Schuljahr, immer vor der Zeugnisvergabe. Ggfs. weitere Termine zu Klassenkonferenzen <i>(nachmittags)</i> .
GER Gemeindeelternrat	1 Elternvertreter 1 Stellvertreter pro Schule aus der Gemeinde <i>(wählt der SER aus seinen Reihen)</i>	Dient dem Kontakt, der Beratung und der Diskussion aller Schulelternräte der Gemeinde mit den Gemeindevertretern über schulspezifische Angelegenheiten.	Kommunikation zwischen allen Elternräten der Gemeinde.	2 bis 4 Termine pro Schuljahr <i>(abends)</i> .
KER Kreiselternrat	1 Elternvertreter 1 Stellvertreter <i>(wählt der SER aus seinen Reihen)</i>	Dient dem Kontakt, der Beratung und der Diskussion aller Schulelternräte des Kreises mit den Kreisräten über schulspezifische Angelegenheiten.	Kommunikation zwischen allen Elternräten des Kreises.	2 bis 4 Termine pro Schuljahr <i>(abends)</i> .

Möglichkeiten der Elternmitarbeit mit den dazugehörigen Kommunikationswegen

Mitarbeit bei...	Wer arbeitet mit?	Erläuterung	Kommunikationsweg	Häufigkeit und -ort
AG's Arbeitsgemeinschaften	interessierte Eltern oder Großeltern oder andere Personen, die eine AG anbieten möchten	Wer ein besonderes Interesse oder eine besondere Fertigkeit hat, die er an unsere Schülerinnen und Schüler weitergeben möchte, kann zu unserem AG-Angebot beitragen.	Ansprechen der Schulleitung, die Art und Anzahl der AG's koordiniert.	Entweder eine Unterrichtsstunde in der Woche oder 14-tägig eine Doppelstunde ab 13.05 Uhr in der Schule.
Einschulung	SER und die Eltern der vierten Klassen	Die neuen Eltern werden am Einschulungstag mit einer Cafeteria in der Schule begrüßt.	SER und Elternvertreter der vierten Klassen	Tag der Einschulung in der Schule (evtl. Aufbau am Tag davor)
Klassenaktivitäten	So viele Eltern wie möglich und erforderlich; Planung und Koordination durch die Elternvertreter	Unterstützung beim Weihnachtsbasteln; Durchführung von Klassenfesten; Fahrdienste zu außerschulischen Lernorten; Ausflüge	Klassenlehrkraft mit Elternschaft über die Elternvertreter	Unterschiedlich; zumeist am Vormittag in der Schule
Leseeltern	Interessierte Eltern; in den ersten beiden Jahrgangsstufen in Absprache mit den Fachlehrerinnen für das Fach Deutsch; Vorlesewillige Eltern, die am Leseabend vorlesen	Um die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler sinnvoll zu fördern müssen die Kinder laut vorlesen. In einer kleinen Gruppe kann durch Unterstützung der Eltern jedes Kind individuell unterstützt werden.	Eltern, die sich einbringen wollen, wenden sich an die jew. Fachlehrkräfte; Über den Leseabend wird per Elternbrief informiert.	Regelmäßig ein- bis zweimal in der Woche (ggf. über einen best. Zeitraum hinweg); Leseabend: alle zwei Jahre an einem Abend in der Schule (nächster Termin 2015/16)
Schulkleidung	2 bis 4 Eltern	Bedarfsabfrage, ggf. Organisation von Präsentation und Anprobe, Bestellung, Rechnungsabwicklung und Verteilung der Schulkleidung	Eltern und Schulleitung zur Absprache; Bekanntgabe auf den Elternabenden	1mal im Jahr mehrere Stunden (vieles davon von zu Hause aus zu erledigen)
Schulveranstaltungen	So viele Eltern wie möglich und erforderlich; Planung und Koordination durch die Elternvertreter	Unterstützung bei Schulveranstaltungen, z. B. Fahrt in die Eishalle, Sportfeste, Schulwandertag, Fahrten zu plattdeutschen Veranstaltungen, Theaterfahrten	Klassenlehrkraft bzw. Fachlehrkraft mit Elternschaft über die Elternvertreter	Regelmäßige und wiederkehrende Veranstaltungen zumeist am Vormittag